

In den letzten Jahren rückt der „Ländliche Raum“ wieder verstärkt in den Forschungsfokus unterschiedlichster Disziplinen. Das Spektrum reicht von der Demografie, der Sozial-/Wirtschaftsgeografie und Ökologie über die Soziologie, Politikwissenschaft, die Agrarwissenschaften, Gesundheitswissenschaften bis hin zur Psychiatrie, Theologie, Kriminologie und Präventionswissenschaft.

Anlass für diese wissenschaftlichen Überlegungen ist eine zunehmende „Peripherisierung“ ländlicher Regionen mit ihren vielfältigen negativen Folgen für die darin lebende Bevölkerung vor dem Hintergrund immer knapper werdender finanzieller Ressourcen der zuständigen Landkreise und Gemeinden.

So ist beispielsweise die Gewährleistung von medizinischen Versorgungsleistungen, Schulen, Jugendarbeit, Sicherheit und Rechtspflege, öffentlichem Nahverkehr und anderer Infrastruktur abhängig von der Bevölkerungszahl im Einzugsbereich des jeweiligen Leistungsanbieters.

Eine geringe Bevölkerungsdichte bedeutet, dass diese Gebiete tendenziell schlechter versorgt sind als Zentren. Die Mitversorgung der peripheren ländlichen Räume von den urbanen Zentren aus scheidet häufig an der eingeschränkten Erreichbarkeit zentralisierter Dienstleistungen. Damit wird die staatliche Verantwortung für „die Fläche“ als ein Kernelement des Sozialstaats (Art. 20 GG) in Verbindung mit der Forderung der Herstellung „gleichwertiger Lebensverhältnisse“ zunehmend in Frage gestellt.

Seit 2011 arbeiten an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald Forscher/Innen aus verschiedenen Disziplinen gemeinsam an der „Land-Thematik“. Mit dieser Tagung möchten wir mit thematischen Vorträgen aus der jeweiligen Sicht der beteiligten Disziplinen deren Forschungsschwerpunkte einer interessierten Fachöffentlichkeit vorstellen und mit Praktikern sowie verantwortlichen Politikern und Politikerinnen diskutieren. Der Austausch wird in sechs Themenblöcken (Panels) und einer Diskussionsveranstaltung organisiert sein.

Sie sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren.

Veranstalter:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern
in Kooperation mit der Universität Greifswald,
Forschungskonsortium Ländliche Räume

Tagungsleitung:

- Prof. Dr. Frieder Dünkel
- Prof. Dr. Michael Herbst

Veranstaltungsort:

Konferenzsaal der Universität Greifswald
Domstraße 11
17491 Greifswald

Teilnahme:

Für Programm, Verpflegung und Getränke wird ein Beitrag in Höhe 15,- Euro erhoben. Der Beitrag wird vor Ort in bar erhoben. Studierende können kostenfrei teilnehmen.

Während der Veranstaltung sind Sie Gast der Friedrich-Ebert-Stiftung. Übernachtung und Anreise können nicht übernommen werden.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 01. November 2014.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Anfragen und Anmeldungen an:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern
Arsenalstraße 8 (Haus der Kultur)
19053 Schwerin
Tel.: 0385 - 51 25 96
Fax: 0385 - 51 25 95
schwerin@fes.de
www.fes-mv.de

EINLADUNG

Daseinsvorsorge und Gemeinwesen im ländlichen Raum

Tagung in Zusammenarbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern und des Forschungskonsortiums „Think rural!“ der Universität Greifswald

06.- 07.November 2014

Greifswald

Programm

Donnerstag, 06. 11. 2014

10.15 Begrüßung und Einführung
Frieder Dünkel, Tagungsleitung
Frederic Werner, Friedrich-Ebert-Stiftung
Jörg Heydorn, MdL

10.30 **Panel 1: Gesundheit**
Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum: Ziele und benötigte Indikatoren
Walter Ried, Universität Greifswald

11.00 Die Versorgung der Bevölkerung in ländlichen Räumen – Innovative Versorgungskonzepte und Regionale Versorgung
Neeltje van den Berg, Universität Greifswald

Moderation: **Steffen Fleßa**

11.45 Differentielle Versorgung von Patienten mit psychischen Störungen
Wolfgang Hannöver, Universitätsmedizin Greifswald
Hans Joachim Hannich, Universitätsmedizin Greifswald

12.10 Die Rolle der Krankenhäuser im ländlichen Raum – Herausforderung und Möglichkeiten
Steffen Fleßa, Universität Greifswald

Moderation: **Walter Ried**

13.00 Mittagspause – Imbiss

14.00 **Panel 2: Verantwortliche und Verantwortung**
„Regional Governance und ländliche Räume“
Michael Böcher, Universität Göttingen

Moderation: **Stefan Ewert**

14.40 **Panel 3: Ehrenamt**
Motivationale Aspekte ehrenamtlichen Engagements im Zivil- und Katastrophenschutz in ländlichen Regionen
Diana Kietzmann, Universität Greifswald

15.05 Kirchlich gebundenes Ehrenamt in peripheren ländlichen Regionen
Michael Herbst, Universität Greifswald
Martin Alex, Universität Greifswald

Moderation: **Dieter Rhode**

15.50 Kaffeepause

16.20 **Panel 4: Daseinsvorsorge und Erwerbsleben**
Beitrag der Landwirtschaft zur Sicherung der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen
Wolfgang Weiß, Universität Greifswald

16.45 Naturkapital und Daseinsvorsorge im ländlichen Raum
Volker Beckmann, Universität Greifswald

Moderation: **Reinhard Zölitz**

17.30 Pause

17.45 **Diskussionsrunde**
Thema: Der ländliche Raum – Region mit Zukunft oder „Wolfserwartungsland“?
Dirk Scheer, Sozialdezernat LK Greifswald
Udine Segebarth, Leiterin des KK Anklam
Hermann Brinkmann, EM M-V, Schwerin
Ralf Pfoth, IHK Neubrandenburg
Michael Sack, MdK VG
Elke-Annette Schmidt, Landesfrauenrat M-V e.V.
Jörg Heydorn, MdL

Moderation: **Andreas Willisch**, Thünen-Institut

19.00 Imbiss und Ausklang

Freitag, 07. 11. 2014

09.00 Begrüßung

09.05 **Panel 5: Versorgung**
Einkaufsgewohnheiten und Versorgungszufriedenheit im ländlichen Raum
Hans Pechtl, Universität Greifswald

09.30 Spannende Lebensperspektiven auf dem Land: Unternehmer-Dörfer im Gartenring
Ralf Otterpohl, TU Hamburg-Harburg

09.55 Lehrerbildung im ländl. Raum – Potenziale unserer regionalen Bildungslandschaft
Anne Heller, Universität Greifswald

Moderation: **Volker Beckmann**

10.45 Kaffeepause

11.10 **Panel 6: Sicherheit und Kriminalität**
Sicherheit, Kriminalität und Kriminalprävention im ländlichen Raum
Frieder Dünkel, Universität Greifswald
Bernd Geng, Universität Greifswald

11.35 Sicherheitsmentalitäten im ländlichen Raum
Nina Oelkers, Universität Vechta

Moderation: **Christine Morgenstern**

12.20 **Tagungsbeobachtung und Abschluss**
Kristof Lintz, Zentrum für Forschungsförderung Universität Greifswald

13.00 Mittagsimbiss und Ende der Tagung